

Besonderer Dank:

Diversifizierungsstrategie zeigt Erfolg

Vom weltgrößten Hersteller von Dentallegierungen zum Spezialisten für Gerüstwerkstoffe: Die Düsseldorfer ARGEN Dental GmbH sieht sich mit ihrer Diversifizierungsstrategie auf dem richtigen Weg und bedankt sich in einer ungewöhnlichen Anzeige bei den zahlreichen Dentallaboren, die diesen Weg als alte und neue ARGEN-Kunden mitgegangen sind.

Ausgehend von seiner „Homezone“, den Edelmetall-Dentallegierungen, bei denen das Unternehmen weiterhin hohe Qualität und Auswahl bietet, hat es seine Kompetenz in den letzten zwei Jahren mit großem Erfolg auf weitere Werkstoffe ausgedehnt, berichtet Geschäftsführer Hans Hanssen. Den Anfang machte die Prothetik-Zahnreihe INKA teeth, die 2012 von ARGEN übernommen und seither kontinuierlich optimiert wurde. Als nächster Schritt folgten Ronden aus Zirkon, PMMA und Wachs. Das besondere Qualitätsmerkmal der Zirkon-Discs ist die isostatische Einzelpressung, die zusätzlich zur axialen Vorpressung erfolgt und für hervor-



Hans Hanssen

ragende Fräsbarkeit, höchstmögliche Kantenstabilität und eine gleichmäßige Kornverteilung sorgt. Für die nähere Zukunft kündigt Hanssen neue NEM-Legierungen sowie eine Erweiterung des Prothetik-Bereichs an. Als Konsequenz hat sich die ehemalige ARGEN Edelmetalle GmbH bereits Anfang 2013 in ARGEN Dental GmbH umbenannt. „Wir gehen den Weg der Diversifizie-

rung gemeinsam mit unserem amerikanischen Mutterhaus, der ARGEN Corporation in San Diego“, so Hanssen weiter. „Die Amerikaner haben die Richtung vorgegeben: Von ‚Alloy Makers to the World‘ zu ‚Dental Innovators‘! Wir wollen bei allen Gerüstwerkstoffen auch hier in Deutschland die Marktstellung erreichen, die wir seit Jahren schon im Bereich Edelmetalle innehaben. Dieses Ziel werden wir durch unsere außerordentlich hohe Produktqualität und unseren individuellen Kundenservice erreichen.“

Dass die Kunden diesen Weg mitgehen – und ARGEN gerade durch die neuen Segmente zahlreiche Kunden gewinnen konnte – sieht Hans Hanssen als besonderen Vertrauensbeweis an. Mit einer Anzeige zum Jahresende weist ARGEN nicht etwa auf neue Produkte oder besondere Angebote hin. Im Zentrum steht nur ein Wort: „Danke.“

ARGEN Dental GmbH
Tel.: 0211 3559650
www.argen.de

Veranstaltung:

Mundgeflüster auf hohem Niveau



Mit Sportwagen auf den Alpenpässen unterwegs.

Der Name war Programm. Im September organisierte das Pforzheimer Edelmetallunternehmen C.HAFNER eine ungewöhnliche Veranstaltung für Zahntechniker und Zahnärzte

in Livigno, Italien. Auf 1.870 Metern über dem Meeresspiegel wurde ein Programm auf sehr hohem Niveau geboten. Die Referenten Dr. Philipp Reisert, ZTM Ingo Heinzl und ZTM Frank Rose referierten über nicht alltägliche Vorgehensweisen in Planung und Umsetzung von Zahnersatz.

Der Inhaber des Familienunternehmens C.HAFNER, Herr Dr. Philipp Reisert, sprach über Werte, Mitarbeiterführung und Vorgehensweisen in dem in fünfter Generation geführten Unternehmen C.HAFNER. Neben dem hochkarätigen Vortragsprogramm wurde auch die vortragsfreie Zeit von den Außendienstmitarbeitern Jochim Schmuck, Volker Specht und Hans-Günter Rabe mit vielen Ausflügen sehr spektakulär gestaltet. So wurden die unterschiedlichsten Alpenpässe mit Sportwagen bezwungen. Abends gab es bei fünf Gängen und gutem Wein viel über die Eindrücke des Tages zu erzählen. Alle Teilnehmer waren sich einig, dass dieses Mundgeflüster in seiner Art wiederholt werden muss.

C.HAFNER GmbH + Co. KG
Tel.: 07231 920-0
www.c-hafner.de

Praxisnahe Fortbildung:

„7. Fachtag Implantologie“ in Lübeck

Am letzten Septemberwochenende veranstaltete Dentaurum Implants zum siebten Mal den „Fachtag Implantologie“ an der Universität Lübeck. Mehr als 170 Teilnehmer wohnten der praxisnahen Fortbildung im wissenschaftlichen Rahmen bei. Priv.-Doz. Dr. Samer Georg Hakim sprach über etablierte implantologische Therapiekonzepte im Oberkiefer und rückte die Sofortimplantation nach der Extraktion im Frontzahnbereich in den Fokus. Dr. Friedmann Petschelt referierte über die Relevanz einer dreidimensionalen Implantatplanung für die Sofortversorgung eines zahnlosen Oberkiefers und erläuterte die Vorzüge des Implantatbett-Aufweilers aus dem tiologic® ADVANCED-System (Dentaurum Implants). Dr. Martin Emmel widmete sich der Notfallmedizin in der zahnärztlichen Praxis und ging auf das Erkennen eines lebensbedrohlichen Notfalles ein sowie das weitere Notfallmanagement. Der Psychologie-Referent Herbert Prange sprach über Strategien für den Umgang



Ausgebucht: Der Hörsaal der Universität Lübeck war mit circa 170 Teilnehmern des „7. Fachtag Implantologie“ bis auf den letzten Platz besetzt.

mit sich selbst und mit anderen Menschen. Seine Ausführungen basierten auf den Erkenntnissen jüngster Gehirnforschungen. Der Implantattherapie in der ästhetischen Zone widmete sich Dr. Joachim Hoffmann. Anhand eines Patientenfalles demonstrierte er sein Vorgehen zu einer implantatgetragenen Versorgung. In Zeiten, in denen Fortbildungen die implantologischen Veranstaltungs-

kalender fast überfüllen, hat Dentaurum Implants mit dem Fachtag ein Konzept etabliert, welches zum Wiederholen einlädt. Der 8. Fachtag Implantologie wird am 19. September 2015 erneut in Lübeck stattfinden.

Dentaurum Implants GmbH
Tel.: 07231 803-560
www.dentaurum-implants.de

CAD/CAM-Kurs:

Bionische Versorgung

Im restaurierten Zahn übernimmt der Hochleistungskunststoff mit zirkondioxidhaltigen Partikeln die Pufferfunktion verlorenen Dentins, da sein Elastizitätsmodul auf den des natürlichen Zahnbeins abgestimmt ist. Wird dieses Hochleistungspolymer mit dem abgestimmten Verblendkomposit dialog Occlusal von Schütz Dental verblendet, so ahmt die Gesamtversorgung die Physik des Zahnes nach, denn das Komposit besitzt eine Druckfestigkeit wie der natürliche Schmelz. Auf diese Weise entsteht die „bionische Versorgung“, die den Antagonisten und das Kiefergelenk schont. Interessierte können die Anwendung in einem Halbtageskurs testen und sich ein eigenes Urteil bilden. Im



Kurs „Die bionische Versorgung“ von Schütz Dental führt die Anwendungstechnikerin ZT Franziska Melius, Schütz Dental, live vor, wie sich eine gefräste Frontzahnbrücke aus TZK mit dem Komposit dialog Occlusal verblenden lässt. Sie gibt viele Tipps zur Ästhetik und wirtschaftlichen Herstellung – so auch in dem bereits stattgefundenen Kurs am 17. Juli 2014 in Rosbach und noch folgenden Veranstaltungen. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, sich von dem Material und dem damit verbundenen Prinzip der bionischen Versorgung zu überzeugen. Anhand einer Einzelkrone vollziehen sie die Schritte an voll ausgestatteten Arbeitsplätzen nach.

Definitive Restaurationen lassen sich bis drei Glieder fertigen: verblendete Kronen und Brücken, außerdem Inlays, Onlays und Tabletops. Darüber hinaus dient das zirkondioxidverstärkte Komposit der Herstellung von Langzeitprovisorien bis hin zum ganzen Bogen, monolithisch oder verblendet. Die zugelassene Tragedauer für das Langzeitprovisorium liegt bei zwei Jahren. Die „bionische Versorgung“, bestehend aus dem Gerüstmaterial Tizian Zirkonverstärktes Komposit und dem Verblendkomposit dialog Occlusal, ist leicht elastisch, gleichzeitig abrasionsstabil und bietet Patienten einen hohen Tragekomfort. Individuelle Veranstaltungsorte und Termine in 2015 auf Anfrage.

Schütz Dental GmbH
Tel.: 06003 814-0
www.schuetz-dental.de

Berufspolitik:

Starker Einsatz für niedergelassene Zahnärzte

Der VIP-ZM (Verein innovativ-praktizierender Zahnmediziner/-innen e.V.) wurde im Jahre 2011 gegründet und erlebt inzwischen einen starken Mitgliederzuwachs. Im Anschluss der ordentlichen VIP-ZM Mitgliederversammlung am 5.10.2014 erläuterte der wiedergewählte VIP-ZM Präsident, Dr. Armin Nedjat, auf der Pressekonferenz die Standpunkte des VIP-ZM: „Der VIP-ZM ist inzwischen zu einer wichtigen Lobby und zu dem ‚Sprachrohr‘ der gesamten Zahnärzteschaft geworden. Kein VIP-ZM Mitglied, Vorstandsmitglied oder externer Berater erhält Geld oder Aufwandsentschädigungen vom Verein, alle arbeiten ehrenamtlich. Zudem steht der VIP-ZM e.V. in keinerlei Abhängigkeitsverhältnis gegenüber Praxen und der Industrie. Wir haben ein sehr gutes Ver-



hältnis zu vielen Opinionleadern, BWLern, Juristen und Geschäftsführern der Industrie, die uns dankenswerterweise ebenfalls in unserer Arbeit unterstützen. Wir stehen auch zu unserer ‚Parteilichkeit‘, denn wir stehen immer

aufseiten unserer Kolleginnen und Kollegen“

Unterstützung bietet der VIP-ZM e.V. beispielsweise bei Streitigkeiten mit der Landeszahnärztekammer und/oder KZVen, Abmahnungen, Werbe- und Informationsrecht, Zwangsförderungen, Röntgenverordnungen einer Praxis, Gerichtsgutachten, Fragen bezüglich Praxis- und Hygienebegehungen, Existenzgründungsbeistand und Bankengesprächen, Rechnungsbegründungen und Erläuterungen bei gesetzlichen und privaten Krankenversicherungen sowie Patienteninformationsveranstaltungen.

Verein innovativ-praktizierender Zahnmediziner/-innen e. V.
Tel.: 02855 3036858
www.vip-zm.de

Großzügige Spende:

Kampf gegen Ebola



Henry Schein Dental Deutschland
Infos zum Unternehmen

Foto: © Johan Larsson

Henry Schein Inc. (NASDAQ: HSIC) gibt bekannt, dass das Unternehmen und seine Industriepartner persönliche Schutzausrüstung (PSA) im Wert von über eine Million US-Dollar spenden, um sich aktiv gegen die Ausbreitung der Ebola-Epidemie einzusetzen.

Das Unternehmen arbeitet hierbei eng mit der CDC Foundation (Zentren für Krankheitskontrolle und Prävention) und anderen Hilfsorganisationen zusammen, darunter American Cares, Direct Relief, International Medical Corps und MedShare, um den Bedarf an medizinischen Hilfsgütern kontin-

ierlich zu überprüfen und den Ausbruch von Ebola in Westafrika zu bekämpfen.

Henry Schein spendet Gesichtsmasken, Schutzhandschuhe und Kittel sowie Handdesinfektionsmittel, Schutzanzüge und andere Schutzausrüstung im Wert von über eine Million US-Dollar. Davon erhält die CDC Foundation Hilfsgüter im Wert von 500.000 US-Dollar. Der restliche Betrag geht an Henry Scheins strategische, nicht staatliche Partnerorganisationen (NGO), unter anderem die oben genannten. Auch die Lieferpartner von Henry Schein, einschließlich Crosstex International, Inc., KaVo Kerr Group, Medcom LLC und PDI Healthcare, unterstützen die Hilfsaktion des Unternehmens im Kampf gegen den Ebola-Ausbruch. Zusätzlich hat die Henry Schein Cares Foundation zur Bekämpfung des Virus einen Ebola-Hilfsfonds in den USA eingerichtet. Diese gemeinnützige Stiftung unterstützt und fördert den weltweiten Zugang zur gesundheitlichen Versorgung. Alle Gelder werden über die CDC Foundation und andere Hilfsorganisationen direkt und vollständig den Ebola-Hilfsmaßnahmen zugutekommen.

Henry Schein wird die Spenden der eigenen Mitarbeiter verdoppeln. Spenden per Kreditkarte werden über die Henry Schein Cares Foundation Website, www.hscaresfoundation.org angenommen.

Henry Schein Dental Deutschland GmbH
Tel.: 0800 1400044
www.henschein-dental.de

Internationale Fortbildung:

Fachtagung in den Schweizer Alpen

Zum nunmehr 42. Mal findet vom 1. bis zum 7. Februar 2015 die Internationale Fortbildungstagung für Zahntechniker im Kulm Hotel im schweizerischen Winterferienort St. Moritz statt.

Veranstaltet wird die Tagung von ZTM Jochen Rebbe (Dentalstudio Rolf Herrmann) und ZTM German Bär. Unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. Jürgen Setz und dem Motto „Mit eigener Meinung nicht hinter dem Berg halten“ erwartet die Teilnehmer ein umfassendes zahntechnisches Vortragsprogramm mit 29 renommierten Referenten. Den Auftakt der sechstägigen Veranstaltung bilden die große Eröffnungsveranstaltung und der traditionelle Festvortrag am Sonntagabend. Das fachliche Programm startet am Montag mit dem Schwerpunkt „Neue Systeme“. Hier wird u.a. Ralph Riquier zum Thema „Digitale Kompetenz – Im Spannungsfeld zwischen Technik – Anspruch – Kompatibilität“ referieren. Der Dienstag widmet sich ganz der „Software, Scan und CAD/CAM“, u.a. mit Vorträgen von ZTM Volker Weber und Dr. Christin Arnold. Mit dem Schwerpunkt Betriebswirtschaft wird am dritten Fortbildungstag ein für den Laboralltag wichtiges Thema besprochen. RA Dr. Karl-Heinz Schnieder gibt u.a. Aufschluss im Vortrag „Was darf



das Labor der Praxis Gutes tun?“ und Vera Thenhaus klärt die Frage „Die fünf größten Irrtümer – Was unsere Kunden wirklich wollen?“.

Prof. Dr. Jef van der Zel referiert am Donnerstag, wenn Funktion und Ästhetik im Mittelpunkt der Tagung stehen, zu „Biometrische Prothetik: Wenn digital auch natürlich sein muss“, und ZTM Lutz Tamaschke spricht im Rahmen von „Funktion und Technik“ am Freitag zum Thema „Zahntechnischer Ausweg auf schwierigem Terrain“.

Begleitet wird das umfassende Vortragsprogramm von einer Industrieausstel-

lung, bei der die Teilnehmer die Möglichkeit erhalten, sich direkt zu informieren und zu diskutieren. Auch der Austausch der Teilnehmer kommt bei gemütlichen Abenden in einer Berghütte oder der harmonischen Atmosphäre des Kulm Hotels nicht zu kurz.

Weitere Informationen zum Kongress und zu Übernachtungsmöglichkeiten in St. Moritz sowie Online-Anmeldung unter: www.zahntechnik-stmoritz.de.

Dentalstudio Herrmann
Tel.: 0211 138790
www.zahntechnik-stmoritz.de

ANZEIGE

Das Team der
ZWL Zahntechnik Wirtschaft Labor
**wünscht besinnliche Weihnachtsfeiertage
und ein erfolgreiches Jahr 2015!**

**ZWL ZAHNTECHNIK
WIRTSCHAFT · LABOR**

Bild: © Ozerina Anna